

G. A. WALTER
Berlebachstr. 30a
Berlin-Zehlendorf

den 12^{ten} Januar. 1921

Mein verehrter, lieber Herr Prjal!

Gestern erhielt ich den Klavierauszug
der Matthäus Passion mit katalanischem
Text. Besten Dank. Ich werde versuchen, einen
Herren von der Spanischen Gesandtschaft in
Berlin zu bekommen, welcher mir die Aus-
sprache erklärt. Wollen Sie bitte sofort
einen Brief ^{schreiben} an die Kgl. Spanische Botschaft
(Embajada de España en Berlin) Berlin W.10
Regenten Str. 15, und der Botschaft mitteilen,
dass Sie nich und meine Frau, Elsa Walter
geb. Haas nach Barcelona engagiert haben
für die Zeit vom 24^{ten} ~~bis~~ Februar bis zum
10 März, damit die Botschaft einen Beweis



hat, dass meine Reise nach Spanien
wirklich notwendig ist. Dann bekam
ich sofort die Einreise-Erlaubnis für
meine Frau mit mich. Senden Sie bitte den
Brief sofort „eingeschrieben“ (recommandé.)
Am 26. Dezember habe ich an Hr. Clausells
einen Brief geschrieben und habe ihm darin
mehrere Programm-Vorschläge für die hi-
derabende gemacht. Ich habe noch keine Ant-
wort von ihm. Es pressiert sehr, denn vom
8. Februar an bin ich nicht mehr in Berlin.
Sprechen Sie bitte gleich mit ihm. Was soll
ich in hiderabend singen? Auch glaube ich,
dass Sie die Texte haben wollen, zum Über-
setzen, nicht wahr? Es ist mir noch wenig
Zeit. Mit herzlichsten Grüßen an Sie und
Herrn Millet, bin ich Ihr stets getreuer
Georg A. Walter.

